

*IBM Rational
System Architect Process Integrator
Installationshandbuch
Release 11.3.1*

Lesen Sie vor Verwendung dieser Information die allgemeinen Informationen unter "Bemerkungen" auf Seite 23.

Diese Ausgabe gilt für **Release 11.3.1** von **IBM® Rational® System Architect® Process Integrator™** und für alle folgenden Releases und Änderungen, sofern in neueren Ausgaben nicht anders angegeben.

© Copyright IBM Corporation 1986, 2009

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	1
Installationsübersicht.....	2
Betriebssystemvoraussetzungen:	2
Hardwarevoraussetzungen.....	3
Lizenzvoraussetzungen	4
Übersicht über Rational SA Process Integrator	5
Rational System Architect	5
Rational System Architect XT Server	5
Rational System Architect Catalog Manager	7
Rational SA Process Integrator installieren.....	8
Teil I – Version von Rational SA Process Integrator für die Installation auswählen	8
Teil II – Installationsassistenten für Rational SA Process Integrator ausführen	9
Optionen für Rational SA Process Integrator konfigurieren.....	11
Online-/Offlinezugriff auf Enzyklopädien aktivieren	11
Zeitlimiteinstellungen für Benutzersitzungen ändern	11
Rational SA Process Integrator-Anmeldeberechtigung für SQL Server und Oracle-Server	13
Port am Server ändern	14
Neustart des Rational SA Process Integrator-Service durchführen	14
Unbeaufsichtigte Installation von Rational SA Processor Integrator – Visio 2003.....	16
IBM Rational-Softwareunterstützung kontaktieren.....	19

Bemerkungen	23
Marken	26

Rational SA Process Integrator installieren

Einführung

IBM® Rational® System Architect® Process Integrator™ ist ein kostenpflichtiges Add-on-Produkt, das Prozessmodellierern, die Microsoft® Office Visio® verwenden, das Arbeiten in ihrer bevorzugten Umgebung ermöglicht. Sie haben die Möglichkeit, nur in Visio zu arbeiten und die Import-/Exportmechanismen zum Austauschen von Repositoryartefakten zu verwenden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, nur in Visio zu arbeiten, aber zusätzlich Verbindungen zu Rational System Architect-Repositorys zu konfigurieren und im Online- oder im Offlinemodus zu arbeiten. Dadurch ist die Verwendung des Import-/Exportmechanismus nicht mehr erforderlich. Außerdem bietet sich so die Möglichkeit, Diagramme direkt aus den Enzyklopädierepositorys abzurufen und sie wieder dort zu speichern.

Der Rational SA Process Integrator bietet Visio-Benutzern BPMN-Vorlagen (Business Process Modeling Notation), eine Modellierungsfehlerprüfung und eine zentrale Repositoryspeicherung zum Verwalten und Wiederverwenden von Modellen und Artefakten. Visio-Prozessmodelle können für eine detaillierte Analyse, Simulation und Ausführung in Rational System Architect geöffnet werden. Die Kombination dieser beiden Modellierungslösungen ermöglicht die Integration von Visio-Modellen in die Rational System Architect-Anwendungssuite, zu der auch Rational System Architect® Web Publisher™ und IBM Rational System Architect® XT™ gehören.

Dieses Handbuch enthält alle Informationen zum Installieren und Ausführen von Rational SA Process Integrator, einschließlich aller Lizenz-, System- und Softwarevoraussetzungen.

Installationsübersicht

Rational SA Process Integrator stellt Installationspakete für Visio 2003 und Visio 2007 bereit. Rational SA Process Integrator unterstützt außerdem Visio 2003 mit Service-Pack 1 und Visio 2007 mit Service-Pack 1. Für ältere Versionen ist die Installation von Microsoft .Net Framework 2.0 und Visual Studio 2005 Tools for Office Second Edition Runtime erforderlich. Diese beiden Komponenten sind in Ihrem Installationspaket enthalten. Für Visio 2007 ist die Installation dieser Komponenten nicht erforderlich. Installationsanweisungen für Rational SA Process Integrator und die einzelnen Visio-Versionen finden Sie in den folgenden Abschnitten dieses Handbuchs.

Anmerkung: Der Benutzer, der Rational SA Process Integrator installiert, muss über eine Administratorberechtigung auf dem entsprechenden System verfügen (nur während der Installation).

Betriebssystemvoraussetzungen:

- Microsoft Windows Server 2003, Standard Edition (mit Service-Pack 1) oder eine aktuellere Version
- Microsoft Windows XP (mit Service-Pack 2)
- Microsoft Windows Vista Business Edition - die Installations- und Laufzeitvoraussetzungen für Rational SA Process Integrator unter Windows Vista Business Edition richten sich nach der verwendeten Visio-Version. Dabei gilt Folgendes:

Microsoft Visio 2003, Standard oder Professional Edition

- Die Benutzerkontosteuerung sollte vor Beginn der Installation aktiviert werden. Um die Benutzerkontosteuerung über die Systemsteuerung zu aktivieren, wählen Sie die klassische Ansicht aus, öffnen Sie die Benutzerkonten und wählen Sie "Ein" aus.
- Während der Installation müssen Sie Lizenzinformationen angeben.
- Zur Laufzeit von Rational SA Process Integrator muss die Benutzerkontosteuerung aktiviert sein (Auswahl "Ein").
- Wenn die Programmsuite von Microsoft Office installiert ist, muss es sich um Office 2003 handeln.

- o Microsoft Visio 2007, Standard oder Professional Edition
 - Microsoft Visio 2007
 - Die Einstellung für die Benutzerkontosteuerung sollte "Aus" lauten, bevor Sie mit der Installation von Rational SA Process Integrator beginnen.
 - Wenn die Programmsuite von Microsoft Office installiert ist, muss es sich um Office 2003 handeln.
- Microsoft Windows Terminal Service oder Citrix® Server

Hardwarevoraussetzungen

Folgende Hardwarevoraussetzungen gelten für Rational SA Process Integrator und Visio:

- Administratorberechtigung auf dem System (nur während der Installation).
- Pentium-PC, mindestens 500 MHz, mindestens 256 MB Arbeitsspeicher, Super-VGA-Bildschirm (mit einer Bildschirmauflösung von mindestens 800 x 600, Einstellung für kleine Schriftarten).
- Plattenspeicherplatz: 100 MB während der Installation, 60 MB nach abgeschlossener Installation.
- Folgende Festplattenvoraussetzungen gelten für die verschiedenen Versionen von Microsoft Office Visio:
 - Visio 2007 - Standard Edition - 1,5 GB Festplattenspeicherplatz.
 - Visio 2007 - Professional Edition - 1,5 GB Festplattenspeicherplatz.
 - Visio 2003 - Standard Edition - 160 MB Festplattenspeicherplatz, einschließlich 75 MB auf der Festplatte, auf der das Betriebssystem installiert ist. Für den optionalen Installationsdateiencache sind zusätzliche 155 MB verfügbarer Festplattenspeicherplatz erforderlich.
 - Visio 2003 - Professional Edition - 210 MB verfügbarer Festplattenspeicherplatz, einschließlich 75 MB auf der Festplatte, auf der das Betriebssystem installiert ist. Für den optionalen Installationsdateiencache sind zusätzliche 155 MB verfügbarer Festplattenspeicherplatz erforderlich.

Lizenzvoraussetzungen

Für Rational SA Process Integrator sind zwei Lizenztypen verfügbar. Der geeignete Lizenztyp richtet sich nach der Umgebung, in der Sie Microsoft Visio ausführen. Folgende Lizenzoptionen stehen zur Verfügung:

- **Node-Lock-Lizenz** – diese Lizenz ermöglicht das Ausführen von Rational SA Process Integrator auf einer Maschine mit einer der unterstützten Windows-Versionen (d. h. Microsoft Windows XP (mit Service-Pack 2), Microsoft Windows Vista Business Edition oder Microsoft Windows Server 2003 Standard Edition (mit Service-Pack 1) oder einer aktuelleren Version). Node-Lock-Lizenzen sind an die jeweilige Clientmaschine gebunden.
- **Gleichzeitige Lizenz** – diese Lizenz ermöglicht das Ausführen von Rational SA Process Integrator auf Citrix- oder Terminal-Server-Umgebungen. Dabei werden die Lizenzen vom Macrovision FLEXnet-Lizenzierungssystem verwaltet. Zur Laufzeit verwendet Rational SA Process Integrator die Lizenzfunktion "Rational System Architect-Process-Integrator".

Sie können die Lizenzinformationen während der Installation oder bei der ersten Ausführung von Rational SA Process Integrator angeben.

Weitere Informationen zu Lizenzen finden Sie in der Veröffentlichung "IBM Rational Lifecycle Solutions Licensing Guide" auf der IBM Rational-Unterstützungssite (<http://www.ibm.com/software/rational/support/telelogic/>) und im Installationspaket.

Übersicht über Rational SA Process Integrator

Rational SA Process Integrator arbeitet zusammen mit der im Folgenden beschriebenen Rational System Architect-Produktsuite. Ausführliche Installationsinformationen zu diesen Produkten finden Sie im Installationshandbuch zu System Architect und System Architect XT auf der IBM Rational-Unterstützungssite (<https://support.telelogic.com/systemarchitect>) und in Ihrem Installationspaket.

Rational System Architect

Für Benutzer, die BPMN-Diagramme über den Import-/Exportmechanismus abrufen und übertragen, ist ein Zugriff auf die Server, auf denen die Rational System Architect-Enzyklopädien gespeichert sind, nicht erforderlich. Wenn Benutzer die erweiterte Online-/Offlinefunktion aktivieren, ist es jedoch erforderlich, dass bei einem Benutzer im Netz Rational System Architect installiert ist. Rational SA Process Integrator ist ein Add-on-Produkt für Rational System Architect, mit dem keine Enzyklopädien erstellt werden können. Aus diesem Grund ist es erforderlich, dass mindestens ein Rational System Architect-Benutzer über die Berechtigungen zum Erstellen von Enzyklopädien und zum Verwenden von Rational SA Catalog Manager für die Verwaltung des Zugriffs auf Unternehmenszyklopädien verfügt.

Anmerkung: Für die Installation von Rational System Architect auf derselben Maschine wie Rational SA Process Integrator gelten keine Einschränkungen.

Rational System Architect XT Server

Zum Herstellen von Verbindungen zu Unternehmenszyklopädien verwendet der Rational SA Process Integrator-Client die Rational System Architect XT-Komponente "SAService". Bei "SAService" handelt es sich um eine Komponente von Rational System Architect XT, die als Brücke zwischen dem Rational SA Process Integrator-Client und dem Server fungiert, auf dem die Unternehmenszyklopädien gespeichert sind. Auf dem Server wird der Zugriff auf die Enzyklopädien vom Rational SA Catalog Manager verwaltet (siehe unten). Die Komponente "SAService" muss ausgeführt werden, wenn Benutzer die erweiterten Online-/Offlinefunktionen aktivieren möchten.

WICHTIG: Wenn ein Rational SA Process Integrator zur Laufzeit mit der Online-methode eine Verbindung zu den Enzyklopädien herstellt, stellt "SAService" eine Verbindung zum Lizenzserver her und beansprucht eine SA-PROCESS-INTEGRATOR-SERVER-Lizenz. Wenn der Client die Verbindung trennt und im Offlinemodus arbeitet, wird die Lizenz wieder freigegeben.

Sie können die Komponente "SAService" wie folgt verwenden:

- Wenn Rational System Architect XT bereits installiert ist oder auf einem Server im Netz installiert werden soll, kann der Rational SA Process Integrator-Client den "SAService" verwenden, der von dieser Installation ausgeführt wird.
- Wenn Rational System Architect XT nicht im Netz installiert ist, können Sie die Rational System Architect XT-Software mit der Komponente "SAService" installieren. Führen Sie dazu den Installationsassistenten für Rational System Architect XT mit dem Befehlszeilenschalter aus (siehe unten). Mit dieser Installationsoption wird die Komponente "SAService" so installiert, dass Sie keine Lizenzen für Rational System Architect XT-Clients erwerben müssen.

Komponente "SAService" von Rational System Architect XT installieren

Gehen Sie wie folgt vor, um die Komponente "SAService" zu installieren:

1. Laden Sie die Installationsdatei für Rational System Architect XT herunter, die im Installationspaket im World Wide Web enthalten ist.
2. Klicken Sie auf **Start**, wählen Sie "Ausführen" aus, geben Sie **cmd** im Feld **Öffnen** ein und klicken Sie auf **OK**.
3. Wechseln Sie zu dem Ordner, in dem sich die Installationsdatei **SystemArchitectXT_11.3.1.exe** befindet.
4. Geben Sie den Installationsbefehl mit folgenden Befehlszeilenoptionen ein:
SystemArchitectXT_11.3.1.exe /V"SAPI_SERVER=\Yes\""
oder
SystemArchitectXT_11.3.1.exe /v"SAPI_SERVER=\Yes"
5. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um mit der Installation zu beginnen.
6. Befolgen Sie die Anweisungen im InstallShield®-Installationsassistenten für IBM Rational System Architect XT, um die Installation abzuschließen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Installationshandbuch zu Rational System Architect und System Architect XT auf der IBM Rational-Unterstützungssite (<http://www.ibm.com/software/rational/support/telelogic/>) und im Installationspaket.

Um sicherzustellen, dass die Komponente "SAService" erfolgreich installiert wurde, können Sie optional die Komponente "Services" in der Windows-Systemsteuerung aufrufen. Dort sollte "SAService" mit dem Status "Wird ausgeführt" angezeigt werden.

Rational System Architect Catalog Manager

Rational System Architect Catalog Manager bietet eine rollenbasierte Zugriffssteuerung für Rational System Architect-Enzyklopädien auf Unternehmensebene. Die Zugriffssteuerung wird über einen Unternehmenskatalog umgesetzt. Sie ordnen dem Katalog Enzyklopädien zu, für die Sie den Zugriff steuern möchten. Diese Enzyklopädien werden als "Unternehmenszyklopädien" bezeichnet.

Da Rational SA Process Integrator nur Unternehmenszyklopädien unterstützt, müssen Sie mit Rational System Architect Catalog Manager Benutzer erstellen, ihnen Enzyklopädien zuordnen und jedem Benutzer mindestens eine Rolle in den Unternehmenszyklopädien zuweisen.

Rational System Architect Catalog Manager wird automatisch zusammen mit Rational System Architect und mit Rational System Architect XT installiert. Sie können eine beliebige Version verwenden, die mit dem einen oder dem anderen Produkt installiert wurde. Die ausgewählte Version muss jedoch über einen Zugriff auf den Server mit den Enzyklopädien verfügen, auf die ein Zugriff über Rational SA Process Integrator erfolgen soll.

Unternehmenskataloge

Bei einem Unternehmenskatalog handelt es sich um einen SQL Server oder eine Oracle-Datenbank, die Informationen zu anderen Datenbanken (d. h. zu den Rational System Architect-Enzyklopädien) auf demselben Server enthält. In Oracle ist der Katalog ein Schema innerhalb der Datenbank. Der Katalog steuert die ihm zugeordneten Enzyklopädien. Diese Enzyklopädien werden als "Unternehmenszyklopädien" bezeichnet. Über den Katalog können Sie mit Rational System Architect Catalog Manager steuern, welche Benutzer auf die Unternehmenszyklopädien zugreifen können, welche Elemente sie anzeigen können und welche Aktionen sie in der jeweiligen Enzyklopädie ausführen können.

Zwischen einem Server und einem Katalog besteht eine Eins-zu-eins-Beziehung. Dabei kann ein Katalog den Zugriff auf mehrere Enzyklopädien steuern. Rational System Architect Catalog Manager steuert auch die Berechtigungen für die Katalogdatenbank, sodass Sie anderen Benutzer ebenfalls eine Administratorrolle zuweisen können. Dadurch können Sie einige oder alle katalogbezogenen Tasks an andere Benutzer weitergeben. Als Installationsverantwortlicher für Rational System Architect Catalog Manager verfügen Sie jedoch über die höchste Berechtigungsstufe für alle Kataloge und demzufolge auch für alle Enzyklopädien, die Sie diesen Katalogen zuordnen.

Rational SA Process Integrator installieren

IBM stellt getrennte Rational SA Process Integrator-Installationspakete für Visio 2003 und für Visio 2007 bereit. Da die Installationsvoraussetzungen für die einzelnen Versionen voneinander abweichen, richten sich auch die Vorbereitungen für das Ausführen des Installationsassistenten danach, welche Version Sie installieren möchten.

Teil I – Version von Rational SA Process Integrator für die Installation auswählen

Die Installationsdateien für Rational SA Process Integrator sind auf CD und im World Wide Web verfügbar. Installieren Sie je nachdem, welche Version von Visio auf Ihrem Computer vorhanden ist, die entsprechende Version von Rational SA Process Integrator wie im Folgenden beschrieben.

Wenn Sie die Installation von einer CD aus durchführen, legen Sie den Datenträger in das CD-ROM-Laufwerk ein, wählen Sie die Version aus, die Sie installieren möchten, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Wenn Sie das Installationspaket aus dem World Wide Web heruntergeladen haben, entpacken Sie die Installationsdateien in einen Ordner und fahren Sie entsprechend der Version von Rational SA Process Integrator fort, die Sie heruntergeladen haben.

- **Rational SA Process Integrator für Visio 2003**
 - a. Der Dateiname für Rational SA Process Integrator für Visio 2003 lautet **SAPI_Visio2003_11.3.1.zip**.
 - b. Extrahieren Sie den Inhalt der komprimierten Datei in einen Ordner. Die komprimierte Datei enthält drei ausführbare Dateien.
 - c. Klicken Sie auf die Datei **dotnetfx.exe**, um Microsoft .NET Framework 2.0 zu installieren. Wenn bereits eine ältere Version von .NET Framework installiert ist, wird sie durch die Installation von Version 2.0 nicht beeinträchtigt. Andere Anwendungen, die ältere Versionen verwenden, sind nicht betroffen.
 - d. Klicken Sie auf die Datei **vstor.exe**. Dadurch wird die erforderliche Komponente "Visual Studio 2005 Tools for Office Second Edition Runtime" installiert.
 - e. Klicken Sie auf die Datei **setup.exe**, um Rational SA Process Integrator 2003 zu installieren.
 - f. Fahren Sie mit dem Abschnitt **Teil II – Installationsassistenten für Rational SA Process Integrator ausführen** fort, um die Installation abzuschließen.

- **Rational SA Process Integrator für Visio 2007**
 - a. Öffnen Sie den Ordner, in den Sie die Datei für Rational SA Process Integrator für Visio 2007 (**SAPI_Visio2007_11.3.1.exe**) heruntergeladen haben.
 - b. Klicken Sie auf die Datei **SAPI_Visio2007_11.3.1.exe**.
 - c. Fahren Sie mit dem Abschnitt **Teil II – Installationsassistenten für Rational SA Process Integrator ausführen** fort, um die Installation abzuschließen.

Teil II – Installationsassistenten für Rational SA Process Integrator ausführen

Nachdem Sie die Installation von Rational SA Process Integrator für Visio 2003 oder Rational SA Process Integrator für Visio 2007 wie im vorherigen Abschnitt beschrieben gestartet haben, schließen Sie die Installation nun wie folgt ab:

1. Klicken Sie im ersten Fenster des Installationsassistenten für **IBM Rational SA Process Integrator** auf **Weiter**. Die Anzeige mit der **Lizenzvereinbarung** erscheint.
2. Wählen Sie die Option **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung** aus und klicken Sie auf **Weiter**. Sie können die Lizenzvereinbarung in dieser Anzeige auch ausdrucken.
3. Geben Sie in der Anzeige "Kundeninformationen" den "Benutzernamen" und den "Namen des Unternehmens" in den entsprechenden Feldern ein. Überprüfen Sie das Feld "Diese Anwendung installieren für" und wählen Sie "Alle Benutzer" oder "Nur mich" (<Ihr Benutzername>) aus. Wenn Sie die Installation auf einem Terminal-Server oder auf Citrix ausführen, müssen Sie die Option "Alle Benutzer" auswählen.
4. Klicken Sie auf **Weiter**. Die Anzeige **Zieladresse auswählen** erscheint.
5. Wählen Sie aus, wo Rational SA Process Integrator installiert werden soll. Sie können den Standardordner akzeptieren (C:\Programme\IBM\Rational\System Architect Suite\11.3.1\SA-Process Integrator) oder auf **Durchsuchen** klicken, um einen anderen Ordner auszuwählen.
6. Klicken Sie auf **Weiter**. Die Anzeige **Lizenzinformationen** erscheint. Informationen zu den Lizenzoptionen finden Sie im Abschnitt "Lizenzvoraussetzungen".
7. Klicken Sie auf **Weiter**. Die Anzeige **Kopieren der Dateien starten** erscheint. In dieser Anzeige werden die von Ihnen ausgewählten Installationsoptionen zusammengefasst dargestellt, sodass Sie sie überprüfen und ggf. zu den vorherigen Anzeigen zurückkehren können, um Änderungen vorzunehmen.

8. In der Anzeige **Installationsstatus** werden die Aktionen angezeigt, die vom Installationsassistenten ausgeführt werden.
9. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation von Rational SA Process Integrator abzuschließen.

Optionen für Rational SA Process Integrator konfigurieren

Wenn Sie nur den Import-/Exportstandardmechanismus für die Arbeit mit BPMN-Diagrammen und -definitionen verwenden möchten, ist es nicht erforderlich, weitere Optionen zu konfigurieren. Sie können einfach mit Visio arbeiten und Diagramme oder Definitionen als XML-Dateien importieren oder exportieren. Lesen Sie die entsprechenden Informationen in der Onlinehilfe, wenn Sie in diesem Modus arbeiten möchten.

Nachdem Sie die Installation abgeschlossen haben, können Sie jedoch optional die Komponente "SAService" wie in den folgenden Abschnitten beschrieben konfigurieren.

WICHTIG:

1. Sie sollten eine Sicherungskopie der Datei "SAService.dll.config" erstellen, bevor Sie diese Datei ändern. Wenn Sie ungültige Änderungen vornehmen, kann "SAService" möglicherweise nicht mehr gestartet werden.
2. Wenn Sie Änderungen für "SAService" in der Datei "SAService.dll.config" vornehmen, müssen alle Benutzer abgemeldet sein und Sie müssen einen Neustart des Service durchführen, damit Ihre Änderungen wirksam werden (siehe hierzu "Neustart des Rational SA Process Integrator-Service durchführen").

Online-/Offlinezugriff auf Enzyklopädien aktivieren

Wenn Sie Verbindungen zu Enzyklopädierepositorys herstellen und den Online-/Offlinemechanismus verwenden möchten, der direkte Verbindungen zu den Enzyklopädierepositorys ermöglicht, müssen Sie Rational SA Process Integrator wie im Abschnitt "Online-/Offlinezugriff auf Enzyklopädien aktivieren" in der Onlinehilfe beschrieben konfigurieren. Um die Onlinehilfe anzuzeigen, starten Sie Rational SA Process Integrator und klicken Sie auf das Hilfesymbol in der Symbolleiste von Rational SA Process Integrator.

Zeitlimiteinstellungen für Benutzersitzungen ändern

Gehen Sie wie folgt vor, um die Zeitlimiteinstellungen für Benutzersitzungen zu ändern:

1. Öffnen Sie die Datei **SAService.dll.config** (diese Datei ist standardmäßig im Unterordner "C:\Programme\IBM\Rational\System Architect Suite\11.3.1\SA-Process Integrator" installiert).

2. Fügen Sie die Eigenschaften **leaseTime** und **renewOnCallTime** hinzu, die wie folgt verwendet werden:

LeaseTime – die Einstellung der Eigenschaft 'leaseTime' begrenzt die Zeit in Minuten, die eine Clientlizenz inaktiv sein kann, bevor der Rational SA Process Integrator-Server diese Lizenz freigibt und sie für andere Clients zur Verfügung stellt. Der Standardwert für "leaseTime" lautet "0", d. h., die Option für die Zeitlimiteinstellung ist inaktiviert. Wenn Sie eine positive Zahl als Wert für diese Eigenschaft angeben, wird die Zeitlimiteinstellung aktiviert. Wenn Sie als Wert für die Zeitlimiteinstellung z. B. "30M" angeben, werden alle Clientlizenzen, die länger als 30 Minuten inaktiv sind, freigegeben. Üblicherweise werden Zeitlimitwerte zwischen "15M" und "30M" angegeben.

RenewOnCallTime – die Einstellung unter "renewOnCallTime" setzt den Zeitlimitzähler auf einen von Ihnen angegebenen Wert zurück, vorausgesetzt dieser Wert ist größer als der Wert für "leaseTime". Die Einstellung für "renewOnCallTime" ist nicht gültig, wenn der Wert für "leaseTime" "0" (der Standardwert) ist. Die Einstellung ist nur gültig, wenn der Wert für "leaseTime" größer als "0" ist. Üblicherweise werden Werte zwischen "15M" und "30M" angegeben.

Anmerkung: Wenn Sie als Werte für "leaseTime" und "renewOnCallTime" sehr kurze Intervalle angeben, kann dies die Arbeitsweise der Benutzer und das Speichern ihrer Arbeit beeinflussen.

Ändern Sie die Zeitlimiteinstellungen unter Beachtung dieser Parameter:

D für Tage,
H für Stunden,
M für Minuten,
S für Sekunden oder
MS für Millisekunden.

Im folgenden Codemuster für die Datei **SAService.dll.config** wird der Zeitlimitwert auf 15 Minuten festgelegt:

```
<lifetime leaseTime="15M" renewOnCallTime="15M"  
sponsorshipTimeout ="0M" pollTime="30s"/>
```

3. Speichern Sie die Änderungen und schließen Sie die Datei **SAService.dll.config**.
4. Führen Sie einen Neustart des Rational SA Process Integrator-Service ("SAService") durch, damit Ihre Änderungen wirksam werden, wie im folgenden Abschnitt "Neustart des Rational SA Process Integrator-Service durchführen" beschrieben.

Rational SA Process Integrator-Anmeldeberechtigung für SQL Server und Oracle-Server

Der Rational SA Process Integrator-Service stellt folgende Authentifizierungsverfahren für Benutzer für den Zugriff auf SQL Server und Oracle-Server bereit:

- **Authentifizierung über Rational System Architect Catalog Manager** – Benutzer werden über Rational System Architect Catalog Manager zum Katalog hinzugefügt. Bei diesem Verfahren fügen Sie den Benutzernamen mithilfe von Rational System Architect Catalog Manager hinzu (im Format "Domänenname\Benutzername") und erteilen dem Benutzer auf diese Art Zugriff auf die Enzyklopädien im Unternehmenskatalog. Der Benutzer muss ein in der Netzdomäne authentifizierter Benutzer sein.
- **Windows-Authentifizierung** – nur für das Benutzerkonto, das "SAService" auf dem Server startet, ist eine Administratorzugriffsberechtigung für den SQL Server oder die Oracle-Datenbank erforderlich. "SAService" wird standardmäßig durch das "Lokale Systemkonto" gestartet, das automatisch Zugriff auf die SQL-Datenbank erhält, die auf derselben Maschine ausgeführt wird. Bei Oracle muss dem Benutzer, der "SAService" startet, die Zugriffsberechtigung für die Datenbank manuell erteilt werden.

Wenn "SAService" nicht auf derselben Maschine wie der SQL Server bzw. der Oracle-Server ausgeführt wird, muss ein Netzbenutzer, der sich über die Windows-Authentifizierung angemeldet hat, "SAService" starten bzw. erneut starten, damit die Unternehmenszyklopädien für die anderen Benutzer verfügbar sind (wie zuvor beschrieben).

- **Datenbankauthentifizierung** – dieses Verfahren ermöglicht Oracle-Benutzern den Zugriff auf Oracle-Datenbanken. Sie können die entsprechenden Werte für die Datenbankauthentifizierung im Verlauf der Installation angeben oder sie zu den Eigenschaften "DBUser" und "DBPassword" in der Datei "SAService.dll.config" hinzufügen (diese Datei befindet sich im Standardinstallationspfad "C:\Programme\IBM\Rational\System Architect Suite\11.3.1\SA-Process Integrator"). In der Datei "SAService.dll.config" geben Sie die entsprechenden Werte für "DBUser" und "DBPassword" im Tag "connectionString" wie folgt ein:

```
<connectionStrings>
<add name="DBUser" connectionString="DBUserName"/>
<add name="DBPassword" connectionString="DBUserPassword"/>
</connectionStrings>
```

Port am Server ändern

Der Rational SA Process Integrator-Server verwendet standardmäßig die Portnummer "8022". Um die Portnummer nach der Installation des Rational SA Process Integrator-Servers zu ändern, müssen Sie die Datei "SAService.dll.config" wie im Folgenden beschrieben ändern.

Anmerkung: Sie sollten eine Sicherungskopie der Datei "SAService.dll.config" erstellen, bevor Sie diese Datei ändern. Wenn Sie ungültige Änderungen vornehmen, kann "SAService" möglicherweise nicht mehr gestartet werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Portnummer zu ändern:

1. Öffnen Sie die Datei "SAService.dll.config" in einem Texteditor. Die Datei befindet sich im Standardinstallationspfad "C:\Programme\IBM\Rational\System Architect Suite\11.3.1\SA-Process Integrator".
2. Im folgenden Codemuster ist der Tag "channel" dargestellt, in dem die Portnummer angegeben wird.

```
<channels>  
<channel name="SAServer" ref="tcp" port="8022"  
displayName="TCP Channel (SAServer)"/>  
</channels>
```

3. Geben Sie als Portnummer den von Ihnen bevorzugten Port an.
4. Speichern Sie die Datei "SAService.dll.config" und schließen Sie sie.

Führen Sie einen Neustart des SA Process Integrator-Service ("SASevice") durch, damit Ihre Änderungen wirksam werden, wie im folgenden Abschnitt "Neustart des Rational SA Process Integrator-Service durchführen" beschrieben.

Neustart des Rational SA Process Integrator-Service durchführen

Wenn Sie Änderungen in der Datei "SAService.dll.config" vornehmen, müssen Sie einen Neustart des Rational SA Process Integrator-Service durchführen, damit diese Änderungen wirksam werden. Bevor Sie einen Neustart dieses Service durchführen, sollten alle Benutzer abgemeldet sein.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Neustart des Rational SA Process Integrator-Service durchzuführen:

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**, wählen Sie **Einstellungen**, **Systemsteuerung** aus und wählen Sie **Verwaltungstools** aus.

2. Klicken Sie auf **Services**. Die **Servicekonsole** wird angezeigt.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **SAService** und wählen Sie **Neustart** aus. In einem Dialogfenster zur **Servicesteuerung** wird der Neustartprozess angezeigt. Wenn der Neustart abgeschlossen ist, wird eine entsprechende Informationsnachricht angezeigt (unter Windows XP mit SP 2 weichen die Dialogfenster und Nachrichten entsprechend der jeweiligen Windows-Version möglicherweise ab).
4. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfenster **Servicesteuerung** zu schließen.

Unbeaufsichtigte Installation von Rational SA Processor Integrator – Visio 2003

Zusätzlich zu den bereits aufgeführten Standardinstallationsoptionen haben Sie die Möglichkeit, Rational SA Process Integrator für Visio 2003 (Rational SA Process Integrator 2003) im unbeaufsichtigten Modus zu installieren. Eine unbeaufsichtigte Installation basiert auf der Technologie von Microsoft Windows Installer (MSI) und ermöglicht Ihnen die Installation von Rational SA Process Integrator 2003 ohne die Anzeige von Dialogfenstern, in denen Benutzer Installationswerte eingeben müssen. Systemadministratoren nutzen diese Möglichkeit, um dieselbe Installation für mehrere Benutzer durchzuführen.

Voraussetzungen für eine unbeaufsichtigte Installation von Rational SA Process Integrator 2003

Folgende Software muss bereits auf Ihrem Computer installiert sein:

- Microsoft .Net Framework 2.0
- Microsoft Visual Studio 2005 Tools for Office Runtime (VSTO) – ein Add-on (mit Projekttypen und -steuerelementen), das die Entwicklung von VSTO-Anwendungen und Office-Add-ins mit Visual Studio IDE ermöglicht. Diese Version ist für 2003 und 2005 gültig.
- Microsoft Office 2003 Primary Interop Assemblies – stellt die Interoperabilität zwischen verwaltetem Code und Office 2003 COM-Bibliotheken her.

Unbeaufsichtigte Installation von Rational SA Process Integrator 2003 durchführen

Sie können die Befehlszeilenoptionen verwenden, um die Eigenschaftswerte anzugeben und die unbeaufsichtigte Installation auszuführen.

Unbeaufsichtigte Installation von Rational SA Process Integrator 2003 mit Befehlszeilenoptionen

1. Klicken Sie auf **Start**, wählen Sie "Ausführen" aus, geben Sie **cmd** im Feld **Öffnen** ein und klicken Sie auf **OK**.

2. Geben Sie die Befehlszeilenoptionen ein (Sie sollten die Werte nicht kopieren und einfügen, da dabei möglicherweise unbeabsichtigt Leerzeichen eingefügt werden, die das ordnungsgemäße Ausführen der Installation verhindern können).

Verwenden Sie die tatsächlichen Eigenschaftswerte und geben Sie die Befehlszeilenoptionen wie im folgenden Beispiel ein:

```
msiexec /i "SAVisioDesigner.msi" /qn TARGETDIR="
C:\Programme\IBM\Rational\System Architect Suite\11.3.1\SA-Process
Integrator"
```

3. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um mit der Installation zu beginnen.

IBM Unterstützung

IBM Rational-Softwareunterstützung kontaktieren

Wenn Sie mithilfe der Informationsquellen zur Selbsthilfe einen Fehler nicht beheben können, wenden Sie sich an die IBM® Rational®-Softwareunterstützung.

Anmerkung: Wenn Sie Kunde von Telelogic sind, finden Sie eine einzelne Referenzseite für alle Unterstützungsinformationsquellen unter <http://www.ibm.com/software/rational/support/telelogic/>

Voraussetzungen

Um ein Problem an die IBM Rational-Softwareunterstützung senden zu können, muss ein gültiger Passport Advantage® Softwarewartungsvertrag vorliegen. Passport Advantage ist ein umfassendes IBM Angebot zur Softwarelizenzierung und -wartung (Produktupgrades und technische Unterstützung). Sie können sich unter folgender Adresse online für Passport Advantage registrieren:

<http://www.ibm.com/software/lotus/passportadvantage/howtoenroll.html>.

- Weitere Informationen zu Passport Advantage erhalten Sie in den Passport Advantage FAQs unter http://www.ibm.com/software/lotus/passportadvantage/brochures_faqs_quickguides.html.
- Weitere Unterstützung erhalten Sie bei Ihrem IBM Ansprechpartner.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Fehler online (von der IBM Website aus) an die IBM Rational-Softwareunterstützung zu senden:

- Melden Sie sich als Benutzer auf der IBM Rational-Softwareunterstützungswebsite an. Ausführliche Informationen zur Registrierung finden Sie unter <http://www.ibm.com/software/support/>.
- Sie müssen im Serviceanforderungstool als autorisierter Anrufer aufgelistet sein.

Weitere Informationen

Produktneuerungen, Ereignisse und weitere Informationen zur Rational-Software erhalten Sie auf der IBM Rational-Software-Website unter der Adresse <http://www.ibm.com/software/rational/>.

Fehler senden

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Fehler an die IBM Rational-Softwareunterstützung zu senden:

1. Bestimmen Sie die Auswirkungen des Fehlers auf die Geschäftsabläufe. Wenn Sie einen Fehlerbericht an IBM senden, werden Sie darum gebeten, einen Schweregrad anzugeben. Deshalb müssen Sie die Auswirkungen des Fehlers auf die Geschäftsabläufe verstehen und bewerten können.

Verwenden Sie zum Bestimmen des Schweregrads die folgende Tabelle.

Schweregrad	Beschreibung
1	Der Fehler ist geschäftskritisch: Sie können das Programm nicht verwenden, was sich auf die Abläufe kritisch auswirkt. Dieser Zustand erfordert eine sofortige Lösung.
2	Der Fehler hat große Auswirkungen auf die Geschäftsabläufe: Das Programm kann verwendet werden, ist jedoch stark eingeschränkt.
3	Der Fehler hat zu einem bestimmten Teil Auswirkungen auf die Geschäftsabläufe: Das Programm kann verwendet werden, aber weniger wichtige (d. h. keine betriebskritischen) Funktionen sind nicht verfügbar.
4	Der Fehler hat minimale Auswirkungen auf die Geschäftsabläufe: Der Fehler hat geringe Auswirkungen auf den Betrieb oder es wurde eine angemessene Umgehung des Fehlers implementiert.

2. Beschreiben Sie den Fehler und erfassen Sie Hintergrundinformationen. Seien Sie so genau wie möglich, wenn Sie Fehlerbeschreibungen an IBM senden. Fügen Sie alle relevanten Hintergrundinformationen hinzu, damit die Fachleute bei der Softwareunterstützung von IBM Rational Sie effizient bei der Fehlerbehebung unterstützen können. Halten Sie aus Zeitgründen die Antworten auf die folgenden Fragen bereit:
 - Welche Softwareversionen wurden ausgeführt, als der Fehler auftrat?

- Um den entsprechenden Produktnamen und die zugehörige Version zu bestimmen, verwenden Sie die jeweils geeignete Option:
 - Starten Sie den IBM Installation Manager und klicken Sie auf **File** (Datei) > **View Installed Packages** (Installierte Pakete anzeigen). Erweitern Sie eine Paketgruppe und wählen Sie ein Paket aus, um den Paketnamen und die Versionsnummer anzuzeigen.
 - Starten Sie Ihr Produkt und klicken Sie auf **Help** (Hilfe) > **About** (Produktinformationen), um den Angebotsnamen und die Versionsnummer anzuzeigen.
 - Welches Betriebssystem wurde verwendet? Wie lautet die zugehörige Versionsnummer (inklusive Service-Packs oder Patches)?
 - Verfügen Sie über Protokolle, Traces und Nachrichten zu den Fehlersymptomen?
 - Können Sie den Fehler reproduzieren? Welche Schritte haben Sie ausgeführt, um den Fehler zu reproduzieren?
 - Haben Sie am System irgendwelche Änderungen vorgenommen? Haben Sie beispielsweise Änderungen an der Hardware, am Betriebssystem, an der Netzsoftware oder an anderen Systemkomponenten vorgenommen?
3. Verwenden Sie derzeit eine Fehlerumgehung? Beschreiben Sie ggf. diese Fehlerumgehung in Ihrem Fehlerbericht.
4. Senden Sie den Fehlerbericht auf eine der folgenden Weisen an die IBM Rational-Softwareunterstützung:
- Online: Rufen Sie die IBM Rational-Softwareunterstützungswebsite unter <https://www.ibm.com/software/rational/support/> auf. Klicken Sie im Tasknavigator für die Rational-Unterstützung auf **Open Service Request** (Serviceanforderung öffnen). Wählen Sie das elektronische Fehlerberichtstool aus und öffnen Sie einen PMR (Problem Management Record), um den Fehler zu beschreiben.
 - Weitere Informationen zum Öffnen einer Serviceanforderung finden Sie unter <http://www.ibm.com/software/support/help.html>.
 - Sie können eine Serviceanforderung auch mit dem IBM Support Assistant online öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.ibm.com/software/support/isa/faq.html>.

-
- Über das Telefon: Die entsprechende Telefonnummer für Ihr Land oder Ihre Region finden Sie im weltweiten Verzeichnis von IBM Ansprechpartnern unter <http://www.ibm.com/planetwide/>. Klicken Sie auf den Namen Ihres Landes oder Ihrer Region.
 - Über Ihren IBM Ansprechpartner: Wenn Sie auf die Softwareunterstützung von IBM Rational online oder telefonisch nicht zugreifen können, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner. Ihr IBM Ansprechpartner kann dann ggf. eine Serviceanforderung für Sie öffnen. Die vollständigen Informationen zu Ansprechpartnern für Ihr Land finden Sie unter <http://www.ibm.com/planetwide/>.

Bemerkungen

© Copyright IBM Corporation 1986, 2009.

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden. Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern oder Regionen nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für die in diesem Handbuch beschriebenen Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes 2, avenue Gambetta
92066 Paris, La Defense, France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

Intellectual Property Dept. for Rational Software
IBM Corporation
1 Rogers Street
Cambridge, MA 02142
U.S.A

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des im Handbuch aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete, der IBM Lizenzvereinbarung für Maschinencode oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

Copyrightlizenz

Diese Veröffentlichung enthält Musteranwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten.

Kopien oder Teile der Musterprogramme bzw. daraus abgeleiteter Code müssen folgenden Copyrightvermerk beinhalten:

© (Name des Unternehmens) (Jahr). Teile des vorliegenden Codes wurden aus Musterprogrammen der IBM Corp. abgeleitet. © Copyright IBM Corp. 2000 2009.

Wird dieses Buch als Softcopy (Book) angezeigt, erscheinen keine Fotografien oder Farbabbildungen.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corp., die in vielen Rechtsordnungen weltweit registriert sind. Andere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken ist im World Wide Web unter "[Copyright and trademark information](#)" unter der Adresse www.ibm.com/legal/copytrade.html verfügbar.

Microsoft und Windows sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.